

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. September 1847.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallisches Adressbuch. — 48 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 15. Sonnt. n. Trinitatis (12. Sept.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Domprediger
Neuenhaus. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem.
Beichte, Sonnabend den 11. Sept. um 2 Uhr, Hr.
Archidiac. Superint. Dryander. Katechismus-
predigten: Montag den 13. Septbr. um 8 Uhr Hr.
Anstaltsprediger K ö r n e r. Mittwoch den 15. Sept.
um 8 Uhr Hr. Archidiac. Superint. Dryander.
Freitag den 17. Septbr. um 8 Uhr Der selbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Sch-
richt. Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger mann.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bra cker.
Um 2 Uhr Hr. Superint. B ö h m e. Allg. Beichte,
Sonnabend den 11. Septbr. um 2 Uhr, Hr. Diac.
Bra cker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienä cker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe. Freitag den
10. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Com-
munion, Derselbe.

Hallisches Adreßbuch. Den geehrten Herren,
welche bisher auf das Hallische Adreßbuch subscribirt
haben, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß we-
gen meiner nun bereits lang dauernden Krankheit es
mir nicht möglich ist, mich der Anfertigung einer neuen
Ausgabe für das Jahr 1848 zu unterziehen.

Halle, den 10. September 1847.

Prasser.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen

Mit Genehmigung der Königl. Hochöbl. Regierung
zu Merseburg verordnen wir hierdurch:


„daß in Zukunft neu aufzuführende Gebäude in den
„Straßen und an öffentlichen Plätzen durch Zwischen-
„räume nicht getrennt, sondern, sofern nicht beson-
„dere Verhältnisse eine von der Königl. Regierung
„zu genehmigende Ausnahme erheischen, stets den
„vorhandenen nachbarlichen Gebäuden unmittelbar
„angebaut werden sollen.“

Halle, den 19. August 1847.

Der Magistrat.

Am 30. Juli ist die Stadt Bennenkestein im Regierungsbezirk Erfurt durch eine verheerende Feuerbrunst heimgefuhr worden, wobei in wenig Stunden 27 Wohnhäuser, 6 Scheunen, 11 Ställe eingeäschert sind und sämmtliches Winterholz so wie das eingeschuurte Heu verloren gegangen ist. Gegen 100 arme Familien haben ihr Obdach, ihre Mobilien und sonstige Habe eingebüßt. Der Magistrat zu Bennenkestein hat uns aufgefordert, die Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner zur Unterstützung der Verunglückten in Anspruch zu nehmen, worauf wir im Vertrauen auf die stets rege Bereitwilligkeit der Bewohner hiesiger Stadt gern eingegangen sind. Wir haben zu dem Ende hiermit eine Collecte milder Gaben eröffnen wollen, welche letztere sowohl auf dem Rathhause von dem Herrn Stadtsecretair Lincke während der gewöhnlichen Büreaustunden als im Local der Schwetische Buchhandlung am Markte in Empfang genommen werden. Halle, den 4. September 1847.

Der Magistrat.

 Unter heutigem Tage eröffne ich hier Neumarkt Nr. 1340 mein bereits seit vielen Jahren in Rothenburg bestehendes Kupfer-, Messing- und Eisen-Geschirrlager. Ich bitte ein geehrtes hiesiges sowohl als auswärtiges Publikum, das mir zeither geschenkte Vertrauen auch ferner beizubehalten, wo ich die größte Pünktlichkeit, schnellste und prompteste Ausführung zusichere.

Halle a./S., den 7. September 1847.

J. Gottfried Friedrich,
Kupferschmidtmeister.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich jetzt mit Gardinenauffstecken beschäftige. Da ich selbiges von Charlotte Weisker erlernt und übernommen habe, so bitte ich mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Johanne Berger.

Mittelstraße (früher Stadtfleischergasse) Nr. 156.

A u c t i o n.

Sonnabend den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen am gr. Berlin Nr. 433 alhier aus der Kaufmann Wiebeck'schen Nachlassmasse zu Leutschenthal: 20 Fl. Champagner, 10 Fl. Hocheimer mouff. (von dem Hause Engländer & Herrmann aus Frankfurt), ferner 1 sehr gute Spieluhr mit Flötenwerk (8 Stück spielend), 1 schöne Stuhluhr in silberplattirtem Gehäuse, 1 fein gearbeitete goldene Cigarrenspize, 1 schöner 100jähriger Myrthenbaum, 2 Maulbeerbäume, 2 Feigenbäume, 3 Oleander, 4 Cactus, 1 Kommode mit Glaschrank, 1 Presse u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Zwei Fuder Bruchsteine und eine Hausthür ist zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 20.

A u c t i o n.

Montag den 13. d. M. Vormittag 9 Uhr soll im Gehöfte des Herrn Amtmann Heine, Obersteinthor alhier, ein sehr modern gearbeiteter schöner Scheibenwagen, 20 bis 30 Stück starkgearbeitete Rüppkarren, sämmtlich mit eisernen Achsen und Büchsen, 1 starke Fußwagenwinde u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

S c h a b l o n e n.

Eine Parthie ganz neue Kanten und Wandmuster für Maurer empfiehlt
Fr. Schlüter.
Große Steinstraße.

Sehr schön mouffirenden Punsch von feinem Urac, desgleichen Holländischen Punschsyrop bei
J. A. Pernice.

Von jetzt an ist in der kleinen Klausstraße Nr. 918 alle Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1 bis 5 Uhr gutes Heu im Einzelnen und in ganzen Centnern abzulassen.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und seidene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

O f e n v e r k a u f.

Ein sogenannter Füllofen, der vom Kamin aus, also von außen gefüllt wird, wird in Nr. 156 der Mittelstraße zum billigen Verkauf nachgewiesen. Dieser Ofen eignet sich besonders zum Heizen schwer zu erwärmender Räume.

Ein großer eiserner Circulirofen wird zu kaufen gesucht, von wem? sagt der Tischler Iske in der Brüderstraße.

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. October gesucht Steinstraße Nr. 173 eine Treppe hoch.

1000 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

3000 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. October einen Dienst in der großen Steinstraße beim Bäcker Schulze.

Ein erfahres Mädchen wird für Kinder gesucht lange Gasse Nr. 1787.

Es sind zu jeder Arbeit fähige Mädchen zum 1. Oct. zu vermieten; geehrte Herrschaften wollen sich melden bei Frau Sparre. Auch finden etliche Mädchen nach außerhalb in Gastwirthschaften sogleich ein Unterkommen. Alles Nähere am schwarzen Bär Nr. 820.

Ein Marqueur und einige Knechte finden zum ersten October Unterkommen durch Frau Fleckinger, Leipziger Straße Nr. 282.

Ein Ladenmädchen wird gesucht Nr. 479 Schmeerstraße.

Amerikanisches Weizenmehl von der besten Güte, à Mese 7 Egr. 3 Pf., ist fortwährend zu bekommen auf der Bergschenke bei Seeben.

Das Pfund gutes Hausbackenbrot wird für 11 Pfennige verkauft im Pfauschschen Backhause, Schmeerstraße Nr. 479.

Einen octavigen Flügel für 25 Thlr. weist zum Verkauf nach die Expedition dieses Blattes.

100 Thaler werden auf eine sehr gute Hypothek zu 5 Procent gesucht durch C. Seynemann im Gasthof zur goldenen Rose hier. Auch werden von demselben mehrere Häuser zum Preise von 800 bis 5000 Thaler als verkäuflich nachgewiesen.

100 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht durch den Secr. Kleist, gr. Klausstraße Nr. 896.

Zwei Stuben stehen während des Viehmarktes zu vermieten; auch kann ein Thorweg abgelassen werden große Steinstraße Nr. 1536.

Zwei Stiebelstuben in vorzüglich gesunder Lage mit sehr schöner Aussicht sind nebst Zubehör und Gartenpromenade, am liebsten zusammen, an eine kinderlose Familie zu vermieten und am Ende dieses Monats zu beziehen Lucke Nr. 1402.

Zwei einzelne meublirte Stuben sind an ledige Herren zu vermieten im Garten Lucke Nr. 1403.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer steht sofort oder zum 1. October d. J. zu vermieten Rathhausgasse Nr. 250.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör ist Promenade Nr. 45^b zu vermieten und zum ersten October oder später zu beziehen.

Nr. 67 ist ein Quartier für 60 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten.

Zwei große und ein mittleres Logis sind sofort im Hause Rathhausgasse Nr. 247 billig zu vermieten und am 1. October 1847 zu beziehen. Auskunft hierüber erteilt nur allein Rathhausgasse Nr. 247

Prasser.

Ein großer trockener Keller ist billig durch Prasser, Rathhausgasse Nr. 247, sofort zu vermieten und zu benutzen.

Eine große Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten Kuhgasse Nr. 451.

Eine freundliche Wohnung, für eine einzelne Dame passend, ist Michaelis oder Weihnachten zu vermieten und das Nähere im ehemaligen W o i g t s c h e n Hause, große Klausstraße Nr. 825, zu erfahren.

Eine Stube und eine Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Schimmelgasse Nr. 1543^a.

Auf dem Neumarkt Nr. 1252 sind 2 Stuben, mehrere Kammern, Küche und Zubehör im Ganzen oder einzeln zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Parterre Wohnung von Stube, Kammer, Küche, mit oder ohne Pferdestall, ist jetzt zu vermieten in Nr. 1281 und den 1. October zu beziehen.

In dem neu erbauten Hause Nr. 1830 am Glauhaßschen Schießgraben sind noch zwei Logis an anständige Familien zu vermieten und können zum ersten October bezogen werden.

Ein Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, freundlich und erst neu eingerichtet, ist noch zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres alter Packhof im Hofe rechts.

Der Werthe'sche Zimmerplatz mit Wohnhaus, Seitengebäuden und großem Garten soll, excl. des vorderen Wohnhauses, sofort verpachtet werden. Schriftliche Gebote darauf nimmt G. H o r s d o r f entgegen, bei welchem auch die Pachtbedingungen einzusehen sind.

Die Herren Unterzeichner des unterm 20. Juli an mich gerichteten Schreibens ersuche ich, sich Sonnabend den 11. Sept. Abends 8 Uhr im Gasthose zum goldenen Pflug zu einer Besprechung einzufinden zu wollen.

E. A. R u n d e.

Der ehrliche Finder eines goldenen Ringes mit goldener Platte, gezeichnet P. H., wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Rathhausgasse Nr. 247 Bel. Etage links.

Beachtungswerthe Anzeige.

Ein anständiger Mann von außerhalb in gesetztem Alter, mit einigem Vermögen, wünscht mit einer Theilnehmerin, welche unabhängig ist, ohne Einmischung eines Dritten in Verbindung zu treten. Die Adressen bitte man unter F. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unterzeichneter empfiehlt sein ganz neu erbautes Zelt unter der Firma: Gastwirthschaft von Ludwig Püschel, zu dem bevorstehenden Viehmarkte; mit warmen und kalten Speisen und dergleichen Getränken wird ein jeder Gast prompt und zu mäßigen Preisen bedient werden. Zugleich erlaube ich mir bemerktlich zu machen, daß der Seidel Lagerbier bloß 1 Sgr. 3 Pf. kostet; ich bitte um zahlreichen Besuch. Auch giebt es auf kommenden Freitag früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends die beliebte Zwiebelwurst und dergleichen Bratwurst, auch Nothwurst.

Ludwig Püschel,

Gastwirth zu den 3 Kugeln.

Geübte Strickerinnen erhalten Arbeit bei Pohlmann am Markt.

Freienfelde.

Heute, Donnerstag,
Concert, drei große Luftballons, Schlachtmusik mit Feuerwerk, Apfel-, Pflaumen- und andern Kuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)